

Bürgerbegehren: Keine Teilprivatisierung in der SWN-Wärmeerzeugung!



Die Unterzeichnenden beantragen gemäß § 16 g Gemeindeordnung, dass folgende Angelegenheit der Stadt Neumünster zum Bürgerentscheid gestellt wird:

Sind Sie gegen eine Ausgliederung der SWN-Wärmeerzeugung in die MBA Neumünster GmbH („MBA“) und eine anschließende Erhöhung des Anteils der REMONDIS GmbH & Co. KG an der MBA auf bis zu 49%?

Begründung:

Das Ziel des Bürgerbegehrens ist der Erhalt der SWN-Wärmesparte zu 100% in öffentlicher Hand

- 1.) Erfahrungen anderer Städte zeigen: Die Wärme kann sonst teurer werden und die Qualität der Versorgung kann längerfristig sinken.
- 2.) Die vorhandenen Arbeitsplätze können durch Rationalisierungsdruck gefährdet werden und Neueinstellungen zu schlechteren Bedingungen erfolgen.
- 3.) Der Klimaschutz kann in Konkurrenz zum Gewinnstreben geraten und dabei klimafreundlichere Lösungen vor Ort behindern (z. B. dezentrale Quartierslösungen mit Bürger*innen-beteiligung und alternative Wege für die gesamte Müllproblematik).
- 4.) Die Entscheidungsmöglichkeiten der Stadt und das Einfließen des Bürger*innen-Willens bezüglich der eigenen Wärmeversorgung können eingeschränkt werden.

Die Kosten für die Umsetzung dieses Bürgerbegehrens hat die Stadt Neumünster gemäß umseitiger Stellungnahme beschrieben.

Bitte wenden!

Ich habe die umseitige Kostenschätzung zur Kenntnis genommen.

Vertretungsberechtigte Personen:

Martin Reinhardt, Fuhrkampseck 5, 24536 Neumünster

Claudia Diekneite, Slevogtstr. 17, 24539 Neumünster

Jochen Rathjen, Marienstr. 26, 24534 Neumünster

Unterschriftenliste: eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten Deutschen und andere EU-Bürger*innen ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in Neumünster

| Name | Vorname | Tag der Geburt | Anschrift | | Datum Unterzeichnung | (eigenhändige) Unterschrift |
|------|---------|----------------|-----------|----------------------------|----------------------|-----------------------------|
| | | | PLZ | Wohnort Straße, Hausnummer | | |
| | | | | Neumünster | | |
| | | | | Neumünster | | |
| | | | | Neumünster | | |

Datenschutzhinweis: Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zur Durchführung dieses Bürgerbegehrens verarbeitet und genutzt; sie werden unverzüglich vernichtet, wenn sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden.

Weitere Informationen: <https://unsere-swn-unsere-waerme.de>

Kontakt: Martin Reinhardt - E-Mail: info@unsere-swn-unsere-waerme.de

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte zurück an:

Martin Reinhardt, Fuhrkampseck 5, 24536 Neumünster

oder an eine der unter <https://unsere-swn-unsere-waerme.de> gelisteten Sammelstellen

Stellungnahme der Stadt Neumünster vom 26.05.2021:

Finanzielle Auswirkungen

Die positiven zu erwartenden finanziellen Auswirkungen werden nachfolgend dargestellt. Würde das Projekt nicht umgesetzt werden, blieben diese positiven Effekte aus.

Zunächst würde der Betriebsstandort der MBA Neumünster GmbH nicht weiter gestärkt werden. Abhängig von der Aufstockung ist hierbei u. a. der Bau einer Gewerbeabfallvorbereitungsanlage am Standort MBA. Des Weiteren würde der Verschuldungsgrad und die Eigenkapitalquote des SWN-Konzerns nicht positiv beeinflusst und somit keine finanzielle Flexibilität für Zukunftsprojekte geschaffen werden. Letztlich würden die Vorteile, die durch die Zusammenarbeit der Partner u. a. in der Wärme-produktion geschaffen werden könnten, ausbleiben und zukünftige Investitionen in die Wärmeerzeugung müssten weiterhin allein von der SWN bzw. der MBA getragen werden. Eine genaue Berechnung der Kosten ist nach derzeitigem Verfahrensstand nicht möglich.

Stellungnahme des Bündnisses:

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens teilen den Inhalt der obigen Einschätzung nicht.

Sie gehen bei einer Betrachtung der langfristigen Gesamtkosten eher von einer Einsparung aus, sofern die Teilprivatisierung unterbleibt.